

v. Edlmann, Professor A. Brunlechner, Oberbergcommissär Dr. Richard Canaval, Franz Ritter v. Edlmann, Dr. Otto Groß, Polizeiarzt Josef Gruber, Rudolf Ritter v. Hauer, Karl Baron Hauser, Postdirector Theodor Hoffmann, M. Freiherr v. Sabornegg, Professor Jäger, Cajetan Kainradl, Professor G. Kernstod, Oberberggrath R. Knapp, Dr. E. Kramer, G. Kröll, Professor Meingast, Professor Dr. S. Mitteregger, Bergverwalter G. Punzengruber, Professor J. Reiner, Hans Sabidussi, kais. Rath Schück, Oberberggrath R. v. Webern, Custos J. L. Canaval. Entschuldigt ist Se. Durchlaucht Fürst Rosenberg.

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung mit einem herzlichen Glückauf, dankt insbesondere dem Landeshauptmann und den Vorständen der Körperschaften, welche das Museum unterstützen, und dem Vertreter der Presse für ihre Anwesenheit, theilt mit, was in Angelegenheit des Glockner-Reliefs geschehen, und läßt dann den weiteren Jahresbericht durch den Custos vortragen. Dieser Bericht wird genehmigt, ebenso die durch R. v. Hauer vorgetragene Jahresrechnung und der Voranschlag für 1896. Der Vorsitzende dankt dem Rechnungsführer für seine Mühewaltung.

In den Ausschuss werden hierauf die ausgelosten Mitglieder wiedergewählt und statt des Herrn Ritter v. Hillinger, welcher erklärte, seiner vielen anderweitigen Aufgaben wegen eine Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können, Herr Professor Kernstod neugewählt, der die Wahl annahm. Hierauf hielt Herr Franz Ritter v. Edlmann einen Vortrag über den Föhn (Scirocco).

**Geologische Excursionen in Kärnten im Sommer 1896.** Sicherem Vernehmen nach werden Prof. H. Höfer und sein Assistent Dr. Redlich mit den Hörern der Leobner Bergakademie in den ersten Tagen des Monats Juli eine Studienreise in das Kreide- und Eocen-Gebiet der Umgebung von Guttaring unternehmen. Nachdem auch zweifellos die Aufnahmen der geologischen Reichsanstalt in den Karawanken und in den westlich davon gelegenen Julischen Alpen ihren Fortgang nehmen werden, dürfte die geologische Durchforschung des Landes im Jahre 1896 zweifellos einen wesentlichen Fortschritt zu verzeichnen haben. —r.

**Gartenbau-Ausstellung in Klagenfurt vom 11. bis 14. Mai 1896.** Der Kärntner Gartenbauverein hat am 11. Mai in den Saal- und Gartenlocalitäten des „Hotel Grömmner“ seine dreizehnte Gartenbau-Ausstellung eröffnet. Dieselbe legte wieder ein glänzendes Zeugnis ab von den Fortschritten, welche unsere Gärtner auf den verschiedenen Gebieten des Gartenbaues machen.

Soweit es der Zweck dieser Zeitschrift gestattet, möge hier der zur Ausstellung gelangten Objecte Erwähnung geschehen.

Die imposanteste Gruppe der Abtheilung „Culturpflanzen“ bildete jene, welche der landschaftliche und botanische Gärtner Josef Schmölzer zur Ausstellung gebracht hatte. Sie führte Repräsentanten der mannigfachen Pflanzenfamilien vor; es waren in derselben vertreten: die Palmlilien *Yucca flaccida* Carr. und *gloriosa* L.; *Pittosporum Tobira* Ait. (in Blüte), die japanische Nippel, *Eriobotrya japonica* Lindl., die an Schachtelhalmgewächse gemahnende *Casuarina muricata* Roxb. von den Molukken, *Aucuba japonica* Thbg. var. *laurifolia*, die schöne Amaryllidee *Clivia miniata* Bosse von Port Natal (in Blüte), *Cytisus*



canariensis Comm. var. sericeus von Teneriffa (in Blüte), *Libonia floribunda* Koch (in Blüte), der zierliche Farn *Adiantum pedatum* L. u. a. m.

Ungemein reichhaltig an exotischen Gewächsen war die Sammlung des Herrn Hermann G u s m u s. Von blühenden Pflanzen sind hervorzuheben: die Aroideen *Anthurium Scherzerianum* Schott aus Guatemala, und zwar die Varietäten *grandiflorum* mit scharlachrother Spatha und *Rothschildianum* mit weißer, rothgefleckter Spatha, *Richardia Little Gem*, eine hübsche Zwergform der beliebten *Richardia (Calla) aethiopica* Kth., die Bromeliaceen *Vriesea splendens* und *Lindenii*, *Canistrum Leopoldii*, *Nidularium fulgens* Lem.; eine prächtige Gesneriacee mit mennigrothen Röhrenlocken, *Isoloma hirsutum* Rgl. aus Cumana; *Medinilla magnifica* Lindl., eine Melastomacee von den Molukken; mehrere Orchideen, als: *Cypripedium barbatum* Lindl. von Malacca, *C. pardalinum* von Nepal, *Dendrobium nobile* Lindl. von Ostindien. Besonders erwähnenswert von nicht blühenden Pflanzen sind: die zierliche Cocospalme *Cocos Weddelliana* Wendl. aus Brasilien; *Carex gracillima*; *Marantha Makayana*; *Aralia Chabrieri* Hort. aus Neu-Caledonien; *Phyllanthus mimosaeifolius*. Außerdem waren noch gegen sechzig verschiedene tropische und subtropische „Blattpflanzen“ vorhanden.

Von Farnen sind zu nennen: *Adiantum cuneatum* Langsd. et Fisch. (Brasilien), *A. trapeziforme* L. (Südamerika), *Davallia bullata* Wall. (Nepal), dann *Scolopendrium offic. crispum et undulatum*.

Eine sehr farbenprächtige und geschmackvolle Gruppe hatte Karl Winnař zusammengestellt aus zahlreichen Sorten von folgenden drei Pflanzenarten: von der pontischen Alpenrose, *Rhododendron ponticum* L., vom chinesischen Felsenstrauch, *Azalea mollis* B., und von der (südamerikanischen) Pantoffelblume, *Calceolaria hybrida* Hort.

Peter Pač war mit zwei Kolossalgruppen erschienen, von denen die eine ungefähr hundert der ausgewähltesten und schönsten Rosenforten in mehreren hundert von Stöcken enthielt, die andere aber *Pelargonium zonale* L. in üppigster Kultur.

Gemüse, Sämereien und Gebinde waren ebenfalls gut vertreten.

Obergärtner Vincenz H i r s c h und der städtische Gärtner Philipp R o b a t s c h hatten Zierbäume und Gehölze für Parkanlagen ausgestellt. Die Sammlung des Letzgenannten enthielt außer einigen fremdländischen Gewächsen sämmtliche einheimischen Bäume und Sträucher, welche sich für den bezeichneten Zweck eignen, unter ihnen zahlreiche Veredlungen. S a b i d u s s i.

**Botanischer Garten in Klagenfurt.** 20. Mai 1896. In den zwei Monaten, welche seit der letzten Berichterstattung verstrichen sind, kamen im Garten mehr als dreihundert Pflanzenarten zur Blüte. Unter diesen spielen die alpinen eine große Rolle, und wir verzeichnen bei dieser Gelegenheit Gewächse, die wir auf den Matten und im Gerölle unserer Alpen erst zu Ende Juni und im Juli blühend antreffen können.

Bei dem schon jutage getretenen Arten-Reichthume dürfen naturgemäß nur bemerkenswertere Pflanzen in diesem Berichte Erwähnung finden.

In den letzten Tagen des März gelangten zur Blüte: *Saxifraga Burseri* L., eine sehr zierliche, aber großblumige Steinbrechart vom Obir; die Kaschmir-Primel, *Primula cashmeriana* hort., eine rothblühende Himmelschlüsselart vom Himalaya;

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [86](#)

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: [Gartenbau- Ausstellung in Klagenfurt vom 11. Bis 14.Mai 1896 128-129](#)